

ALLGEMEINE EINKAUFBSBEDINGUNGEN

CTA GmbH, Voithstraße 1, D-71640 Ludwigsburg
(gültig ab : Januar 2021)

Anwendbar im Geschäftsverkehr mit *Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Nicht anwendbar im Rechtsverkehr mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB.*

1. Allgemeines

Diese Einkaufsbedingungen gelten für alle unsere Bestellungen sowie auf alle Willenserklärungen, die wir im Zusammenhang mit Einkauf bzw. Beschaffung von Waren, Dienst- oder Werkleistungen, wie etwa Einkauf von Rohmaterial, Vormaterial, Zubehör, Zukaufteilen bzw. Beauftragung von Werk- oder Dienstleistungen (nachstehend auch bezeichnet als: „Vertragsgegenstand“) gegenüber Lieferanten oder anderen Auftragnehmern sowie gegenüber potentiellen Vertragspartnern (nachstehend auch bezeichnet als: „Lieferant“) abgeben. Diese Einkaufsbedingungen gelten dabei ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten erkennen wir nur insoweit an, als wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Die Annahme von Waren bzw. Leistungen des Lieferanten bzw. einem Vertragsgegenstand oder deren Bezahlung bedeutet keine Zustimmung zur Geltung etwa vom Lieferanten gestellter Geschäftsbedingungen.

2. Vertragsschluss und Vertragsänderungen

- 2.1 Bestellungen, Abschlüsse und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
- 2.2 Mündliche Vereinbarungen jeder Art – einschließlich nachträglicher Änderungen und Ergänzungen unserer Einkaufsbedingungen – bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch uns.
- 2.3 Die Schriftform wird auch durch Datenfernübertragung (etwa per Email) oder Telefax erfüllt.
- 2.4 Kostenvoranschläge sind verbindlich und nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.
- 2.5 Soweit unsere Bestellung nicht ausdrücklich eine Bindungsfrist enthält, halten wir uns hieran eine Woche nach dem Datum derselben gebunden. Maßgeblich für die rechtzeitige Annahme durch den Lieferanten ist der Zugang der Annahmeerklärung bei uns.
- 2.6 Lieferabrufe im Rahmen einer Bestell- und Abrufplanung werden verbindlich, wenn der Lieferant nicht binnen zwei Arbeitstagen seit Zugang widerspricht.

3. Lieferung

- 3.1 Abweichungen von unseren Abschlüssen und Bestellungen sind nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig.
- 3.2 Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang des Vertragsgegenstands bei uns. Ist nicht Lieferung „frei Werk“ (DAP oder DDP gemäß Incoterms 2010) vereinbart, hat der Lieferant den Vertragsgegenstand unter Berücksichtigung der mit dem Spediteur abzustimmenden Zeit für Verladung und Versand rechtzeitig bereit zu stellen.
- 3.3 Hat der Lieferant die Aufstellung oder die Montage übernommen und ist nicht etwas anderes vereinbart, so trägt der Lieferant vorbehaltlich abweichender Regelungen alle erforderlichen Nebenkosten wie beispielsweise Reisekosten, Bereitstellung des Werkzeugs sowie Auslösungen.
- 3.4 Werden vereinbarte Termine nicht eingehalten, so gelten die gesetzlichen Vorschriften. Sieht der Lieferant Schwierigkeiten hinsichtlich der Fertigung, Vormaterialversorgung, der Einhaltung des Liefertermins oder ähnlicher Umstände voraus, die ihn an der termingerechten Lieferung oder an der Lieferung in der vereinbarten Qualität hindern

könnten, hat der Lieferant unverzüglich unsere bestellende Abteilung zu benachrichtigen.

3.5 Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche; dies gilt bis zur vollständigen Zahlung des von uns geschuldeten Entgelts für die betroffene Lieferung oder Leistung.

3.6 Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, wir haben ihnen ausdrücklich zugestimmt oder sie sind uns zumutbar.

3.7 Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die von uns bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend.

3.8 An Software, die zum Produktlieferumfang gehört, einschließlich ihrer Dokumentation, haben wir das Recht zur Nutzung in dem gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69a ff. UrhG).

3.9 An solcher Software einschließlich Dokumentation haben wir auch das Recht zur Nutzung mit den vereinbarten Leistungsmerkmalen und in dem für eine vertragsgemäße Verwendung des Produkts erforderlichen Umfang. Wir dürfen auch ohne ausdrückliche Vereinbarung eine Sicherungskopie erstellen.

4. Höhere Gewalt

4.1 Höhere Gewalt, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unabwendbare Ereignisse befreien uns für die Dauer ihres Vorliegens von der Pflicht zur rechtzeitigen Abnahme. Während solcher Ereignisse sowie innerhalb von zwei Wochen nach deren Ende sind wir – unbeschadet unserer sonstigen Rechte – berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, soweit diese Ereignisse nicht von unerheblicher Dauer sind und sich unser Bedarf wegen der deshalb erforderlichen anderweitigen Beschaffung erheblich verringert.

4.2 Die Regelungen der Ziff. 4.1 gelten auch im Fall von Arbeitskämpfen.

5. Versandanzeigen und Rechnungen

Es gelten die Angaben in unseren Bestellungen und Lieferabrufen. Die Rechnung ist in einfacher Ausfertigung unter Angabe der Rechnungsnummer und sonstiger Zuordnungsmerkmale an die jeweils aufgedruckte Anschrift zu richten; sie darf nicht den Sendungen beigelegt werden.

6. Preisstellung und Gefahrenübergang

Ist keine besondere Vereinbarung getroffen, verstehen sich die Preise geliefert benannter Ort (DAP gemäß Incoterms 2010) einschließlich Verpackung. Umsatzsteuer ist darin nicht enthalten. Der Lieferant trägt die Sachgefahr bis zur Annahme des Vertragsgegenstands durch uns oder unseren Beauftragten an dem Ort, an den der Vertragsgegenstand auftragsgemäß zu liefern ist.

7. Zahlungsbedingungen

Sofern keine besondere Vereinbarung getroffen ist, erfolgt die Begleichung der Rechnung entweder innerhalb 20 (zwanzig) Tagen unter Abzug von 3% (drei Prozent) Skonto oder innerhalb 60 (sechzig) Tagen ohne Abzug ab Fälligkeit der Entgeltforderung und Eingang sowohl der Rechnung als auch der Vertragsgegenstand beziehungsweise Erbringung der Leistung. Die Zahlung erfolgt unter Vorbehalt der Rechnungsprüfung.

8. Mängelansprüche und Rückgriff

8.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass der Vertragsgegenstand die vereinbarte Beschaffenheit hat und den vorgesehenen Einsatzzweck erfüllt bzw. übernimmt die Verpflichtung, den Vertragsgegenstand einer Endkontrolle bezüglich seiner material-, zeichnungs- und normgerechten Ausführung zu unterziehen und uns erst danach anzuliefern.

8.2 Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt einer Untersuchung auf Mangelfreiheit, insbesondere auch auf Richtigkeit und Vollständigkeit,

soweit und sobald dies nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Mängel werden von uns unverzüglich nach Entdeckung gerügt. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

8.3 Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.

8.4 Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht grundsätzlich uns zu. Der Lieferant kann die von uns gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.

8.5 Sollte der Lieferant nicht unverzüglich nach unserer Aufforderung zur Mängelbeseitigung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, so steht uns in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder von dritter Seite vornehmen zu lassen.

8.6 Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant auch von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei, es sei denn, er hat den Rechtsmangel nicht zu vertreten.

8.7 Mängelansprüche verjähren - außer in Fällen der Arglist - in 3 (drei) Jahren, es sei denn, die Sache ist entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden und hat dessen Mangelhaftigkeit verursacht. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Ablieferung des Vertragsgegenstands (Gefahrübergang). Die Rüge ist rechtzeitig, sofern sie innerhalb einer Frist von 14 Arbeitstagen, gerechnet ab Wareneingang oder bei versteckten Mängeln ab Entdeckung, beim Auftragnehmer eingeht. Der Lieferant verzichtet auf den Einwand verspäteter Mängelrüge (§ 377, 381, Abs.2 HGB) bei anderen als offensichtlichen Mängeln.

8.8 Erfüllt der Lieferant seine Nacherfüllungsverpflichtung durch Ersatzlieferung, so beginnt für die als Ersatz gelieferten Vertragsgegenstand / die als Ersatz gelieferte Ware nach deren Ablieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen, es sei denn, der Lieferant hat sich bei der Nacherfüllung ausdrücklich und zutreffend vorbehalten, die Ersatzlieferung nur aus Kulanz, zur Vermeidung von Streitigkeiten oder im Interesse des Fortbestands der Lieferbeziehung vorzunehmen.

8.9 Entstehen uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Einbau-, Ausbau- bzw. Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen.

9. Schutzrechte

Der Lieferant haftet dafür, dass durch den Vertragsgegenstand und seine Verwertung bzw. Verwendung durch uns keine Patente oder sonstigen Schutzrechte Dritter verletzt werden. Er stellt uns und unsere Abnehmer von allen Ansprüchen aus der Benutzung solcher Schutzrechte frei. Dies gilt nicht, soweit der Lieferant den Vertragsgegenstand nach von uns übergebenen Zeichnungen, Modellen oder diesen gleichkommenden sonstigen Beschreibungen oder Anordnungen hergestellt hat und nicht weiß oder im Zusammenhang mit den von ihm hergestellten Erzeugnissen nicht wissen kann, dass dadurch Schutzrechte verletzt werden.

10. Produkthaftung

10.1 Für den Fall, dass wir aufgrund Produkthaftung in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen frei zu stellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, muss er nachweisen, dass ihn kein Verschulden trifft.

10.2 Der Lieferant übernimmt in den Fällen der Ziff. 10.1 alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung.

10.3 Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

10.4 Vor einer Rückrufaktion, die ganz oder teilweise Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, werden wir den Lieferanten unterrichten, ihm die Möglichkeit zur Mitwirkung geben und uns mit ihm über eine effiziente Durchführung austauschen, es sei denn, die Unterrichtung oder Beteiligung des Lieferanten ist wegen besonderer Eilbedürftigkeit nicht möglich. Soweit eine Rückrufaktion Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, trägt der Lieferant die Kosten der Rückrufaktion.

11. Rücktritts- und Kündigungsrecht

11.1 Wir sind über die gesetzlichen Rücktrittsrechte hinaus zum Rücktritt vom oder Kündigung des Vertrages mit sofortiger Wirkung berechtigt, wenn der Lieferant die Belieferung seiner Kunden eingestellt hat, eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Lieferanten eintritt oder einzutreten droht und hierdurch die Erfüllung einer Lieferverpflichtung gegenüber uns gefährdet ist, beim Lieferanten der Tatbestand der Zahlungsunfähigkeit oder der Überschuldung eintritt oder der Lieferant seine Zahlungen einstellt.

11.2 Wir sind auch zum Rücktritt oder zur Kündigung berechtigt, wenn der Lieferant über sein Vermögen die Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens zur Schuldenbereinigung beantragt.

11.3 Hat der Lieferant eine Teilleistung bewirkt, so sind wir zum Rücktritt vom ganzen Vertrag nur berechtigt, wenn wir an der Teilleistung kein Interesse haben.

11.4 Sofern wir aufgrund der vorstehenden vertraglichen Rücktritts- bzw. Kündigungsrechte vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, hat der Lieferant die uns hierdurch entstehenden Schäden zu ersetzen, es sei denn, er hat die Entstehung der Rücktritts- bzw. Kündigungsrechte nicht zu vertreten.

11.5 Unbefristete Verträge und Verträge über 1 Jahr sind mit einer Frist von 3 Monaten kündbar.

11.6 Tritt bei Langfristverträgen (Verträge mit einer Laufzeit von mehr als 24 Monaten und unbefristete Verträge) eine wesentliche Änderung der Lohn-, Material- oder Energiekosten ein, so ist jeder Vertragspartner berechtigt, Verhandlungen über eine angemessene Anpassung des Preises unter Berücksichtigung dieser Faktoren zu verlangen.

11.7 Gesetzliche Rechte und Ansprüche werden durch die in dieser Ziff. 11 enthaltenen Regelungen nicht eingeschränkt.

12. Ausführung der Arbeiten

Personen, die in Erfüllung des Vertrages Arbeiten in unserem Werkgelände ausführen, haben die Bestimmungen der jeweiligen Betriebsordnung zu beachten. Unsere Haftung für Unfälle, die diesen Personen auf dem Werkgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit diese nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurde.

13. Beistellung

Von uns beigestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen bleiben unser Eigentum. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Die Verarbeitung von Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgen für uns. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung unserer Stoffe und Teile hergestellten Erzeugnissen sind, die insoweit vom Lieferanten für uns verwahrt werden.

14. Dokumentation und Vertraulichkeit

14.1 Alle durch uns zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen, Dokumenten oder Software zu entnehmen sind,

und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen) sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im eigenen Betrieb des Lieferanten nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung an uns notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben unser ausschließliches Eigentum. Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen – außer für Lieferungen an uns – nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf unsere Anforderung sind alle von uns stammenden Informationen (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassenen Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurückzugeben oder zu vernichten.

Wir behalten uns alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, Halbleiterschutz etc.) vor. Soweit uns diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten.

14.2 Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen und dergleichen, oder nach unseren vertraulichen Angaben oder mit unseren Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet, noch Dritten angeboten oder geliefert werden. Dies gilt sinngemäß auch für unsere Druckaufträge.

15. Compliance

15.1 Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Regelungen; insbesondere verpflichtet er sich, die Rechtsregeln aus dem Bereich des Wettbewerbs- und Kartellrechts sowie zum rechtskonformen Umgang mit Mitarbeitern, mit dem Umweltschutz sowie dem Bereich der Arbeitssicherheit einzuhalten und daran zu arbeiten, durch seine Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verringern. Hierzu wird der Lieferant im Rahmen seiner Möglichkeiten ein Managementsystem nach ISO 14001 einrichten und weiterentwickeln. Weiter wird der Lieferant die Grundsätze der Global Compact Initiative der UN beachten. Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, die Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, die Beseitigung von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Weitere Informationen zur Global Compact Initiative der UN sind unter www.unglobalcompact.org erhältlich.

15.2 Der Lieferant verpflichtet sich insbesondere:

15.2.1 im Rahmen der Geschäftsverbindung mit uns keine Vorteile in Geschäftsbeziehungen oder bei der Kommunikation mit Behördenvertretern anzubieten oder solche Vorteile zu gewähren, zu fordern oder anzunehmen, wenn diese Vorteile gegen die geltendes Recht, insbesondere geltende Antikorruptionsgesetze verstoßen.

15.2.2 im Rahmen der Geschäftsverbindung mit uns keine Vereinbarungen oder einvernehmlichen Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen zu treffen, die zu einer kartellrechtlichen Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung von Wettbewerb führen würden.

15.2.3 die geltende Gesetzgebung zur Regelung des allgemeinen Mindestlohns einzuhalten und in gleichem Umfang auch seine beauftragten Subunternehmer an diese Verpflichtung zu binden. Auf Verlangen hat der Lieferant die Einhaltung der vorgenannten Punkte nachzuweisen. Bei Verstoß gegen die vorstehenden Punkte stellt uns der Lieferant von allen Ansprüchen Dritter frei und ist verpflichtet, uns eine etwa in diesem Zusammenhang gegen uns verhängte Geldbuße zu erstatten.

15.2.4 die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Umgang mit Mitarbeitern, zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit einzuhalten und sich zu bemühen, negative Auswirkungen seiner Tätigkeit auf Mensch und Umwelt zu vermeiden.

15.2.5 den vollständigen Schutz personenbezogener Daten, die er bei oder im Zusammenhang mit einem Vertrag mit uns erhält, zu gewährleisten und die Daten gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Deutschen Bundesdatenschutzgesetz („BDSG“) zu behandeln. Der Lieferant verpflichtet sich insbesondere, personenbezogene Daten nur im Rahmen und in den Grenzen der DSGVO und des BDSG zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen und sie ausschließlich an diejenigen externen Dienstleister weiterzugeben, mit denen der Lieferant im Rahmen der Auftragsverarbeitung datenschutzkonform zusammenarbeitet (Art. 28 DSGVO).

15.3 Für den Fall, dass sich ein Lieferant wiederholt und/oder trotz eines entsprechenden Hinweises gesetzeswidrig verhält und nicht nachweist, dass der Gesetzesverstoß soweit wie möglich geheilt wurde und angemessene Vorkehrungen zur künftigen Vermeidung von Gesetzesverstößen getroffen wurden, behalten wir uns das Recht vor, von bestehenden Verträgen zurückzutreten oder diese fristlos zu kündigen.

16. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist derjenige Ort, an den der Lieferant den Vertragsgegenstand auftragsgemäß zu liefern bzw. an dem er seine Leistung zu erbringen hat.

17. Allgemeine Bestimmungen

17.1 Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

17.2 Die vorliegenden Bedingungen sind in deutscher Sprache gefertigt und in die englische Sprache übersetzt worden. Im Falle von Unterschieden zwischen der deutschen Fassung und der englischen Übersetzung geht die deutsche Fassung vor.

17.3 Für die vertraglichen Beziehungen gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts (CISG).

17.4 Gerichtsstand bei allen Rechtsstreitigkeiten, die sich mittelbar oder unmittelbar aus Vertragsverhältnissen ergeben, denen diese Einkaufsbedingungen zugrunde liegen, ist D-71640 Ludwigsburg, Deutschland. Wir sind weiter berechtigt, den Lieferanten nach unserer Wahl am Gericht seines Sitzes oder seiner Niederlassung oder am Gericht des Erfüllungsorts zu verklagen.

PURCHASE TERMS AND CONDITIONS

CTA GmbH, Voithstraße 1, D-71640 Ludwigsburg
(valid from: January 2021)

Applicable in business relationships with a corporate entity, with legal entities under public law and with public law special forms. Non-applicable in legal relationships with consumers under the consumer protection act (following § 13BGB):

1. In General

These purchase terms and conditions apply to all our (CTA GmbH, Voithstraße 1, D-71640 Ludwigsburg) orders, as well as to all expressions of will, submitted by us in relation to purchase or procurement of goods, services or internal services, such as purchase of raw materials, semi-finished products, accessories, sourced components, or in relation to provision of services to a plant or other services (hereinafter referred to as: "subject of the contract") to suppliers or other persons, as well as to potential contractors (hereinafter referred to as: "supplier"). These purchase terms and conditions have exclusive validity; any contradictory General Trade Conditions of the supplier, or conditions different from our purchase terms and conditions, shall be accepted only as consented to in writing. Acceptance of receipt of goods or services of the supplier, or of subject of the contract or payment shall not be interpreted as consent to trade conditions of the supplier with their subsequent validity.

2. Exclusions and Amendments to the Contract

- 2.1 Orders, conclusions and release commands, as well as changes and amendments are subject to written form.
- 2.2 Any oral agreements – including additional changes and amendments to our purchase terms and conditions – are subject to written confirmation, otherwise they shall not be valid.
- 2.3 The condition of a written form is satisfied also in the case of remote data transfer (via e-mail) or via fax.
- 2.4 Cost budgets are binding and free of charge, unless explicitly agreed otherwise.
- 2.5 If our order does not specifically state a binding deadline, it shall be binding one week after its date. The relevant indicator of a timely receipt on the part of the supplier shall be delivery of the receipt declaration at our location.
- 2.6 Release commands in planning of orders and releases shall be binding, unless the supplier expresses disagreement within two working days.

3. Delivery

- 3.1 Deviations from our contracts and orders are allowed only after our previous written consent.
- 3.2 The agreed times and deadlines are binding. The relevant indicator for compliance with delivery times or deadlines is receipt of the subject of the contract at our location. If „franko plant“ (DAP or DDP according to Incoterms 2010) delivery was not agreed, the supplier has to deliver the subject of the contract on time in view of the time for re-loading and dispatch agreed on with the carrier.
- 3.3 If the supplier accepts an installation or an assembly and it has not been otherwise agreed, the supplier shall bear, with reservation regarding different regulations, all the necessary ancillary costs, such as travel costs, costs related to preparation of equipment as well as starting-up.
- 3.4 If the agreed deadlines are not observed, statutory regulations shall apply. If the supplier expects challenges in relation to production, procurement of material, observance of delivery deadlines or similar, which could hinder timely delivery or delivery in the agreed quality, it is obliged to immediately inform our department in charge of orders.
- 3.5 Acceptance of a delayed delivery or service without reservation shall not mean waiver of the entitlement to compensation arising due to delayed delivery or service; this shall apply until the full payment of our outstanding remuneration for the respective delivery or service.

3.6 As a general rule, partial deliveries are not allowed, unless we explicitly agree to them or they are requested.

3.7 Relevant values of quantities, weight and dimensions, with reservation to other evidence, shall be the values identified during inspection of the goods upon receipt.

3.8 We are entitled to the use of the software included in the scope of delivery including documentation, in the extent specified by the law (Section 69a et seq. of the copyright act).

3.9 We are entitled to the use of such software including documentation with the agreed characteristics and in the extent that is necessary for use of the product in accordance with the contract. We are allowed to create a backup copy without a specific agreement.

4. Force Majeure

4.1 Force majeure, operational breakdowns outside of our fault, disturbances, official measures and other unforeseeable events release us in the time of their duration from the obligation of timely acceptance of receipt. During such events as well as within two weeks after their termination we are – without prejudice to other rights – entitled to withdraw from the contract in full or partial extent, provided that such events are not insignificant and that our demand decreases significantly due to the need for another way of procurement.

4.2 Provisions under 4.1 apply also in the case of competition for work.

5. Dispatch notification and Invoices

Information in our orders and release commands shall apply. An invoice will be issued containing the invoice number and other items, as well as the address in printed form; it must not be attached to the consignments.

6. Pricing and transfer of Risks

If it was specifically agreed, the prices shall be understood as prices with delivery from the indicated location (DAP according to Incoterms 2010) including the packaging. Value added tax is not included in the price. The supplier bears the respective risk until the moment of acceptance of receipt of the subject of the contract by us or by a person authorised by us at the location to which the subject of the contract is supposed to be delivered according to the contract.

7. Payment Conditions

Unless specifically agreed, the invoices shall be paid either within 20 (twenty) days with a 3% (three percent) deduction or within 60 (sixty) days with no deduction from maturity date of the receivable and receipt of the invoice as well as the subject of the contract or provision of the service. Payment shall be made after checking of the invoice.

8. Entitlement to Claims and the Sanction

8.1 The supplier guarantees that the subject of the contract is of the agreed quality and that it corresponds to the intended use, if applicable, the supplier undertakes the obligation to perform a final inspection of the subject of the contract in relation to materials, labelling and design in accordance with the standards and to deliver it only after such inspections.

8.2 Consignment shall be accepted with reservation to inspection of perfect conformity, particularly with regard to correctness and completeness, if and when possible in accordance with proper course of trade. Deficiencies are claimed immediately after their identification. In this context, the supplier waives objections regarding delayed claims.

8.3 Legal provisions regarding material and legal deficiencies shall apply, unless otherwise established below.

8.4 We have the primary right to choose the way of supplementary performance. Supplier may reject our chosen way of supplementary performance, if it is only possible to provide it with inadequately high costs.

8.5 If the supplier fails to begin to remove the deficiencies immediately after our invitation, then, where necessary, we shall be entitled, in particular in order to avert any acute risks or to prevent greater damage, to remove the deficiencies at the costs of the supplier or to have them removed using a third party.

8.6 In the case of legal deficiencies, the supplier releases us from any claims of third parties that may arise, unless the supplier is not liable for the respective legal deficiency.

8.7 Claims arising due to deficiencies shall be time-barred – except for cases of bad faith – after 3 (three) years, unless the subject is used for a correspondingly normal purpose for a construction work and causes its deficiencies. The limitation period begins at the moment of dispatch of the subject of the contract (transfer of risk). A claim is made on time, if it is delivered within 14 working days from receipt of the goods at the location of the supplier or, in the case of hidden deficiencies, from the moment of their identification. Supplier waives objections due to delayed claims (Sections 377, 381 paragraph 2 of the Commercial Code) in the event of non-obvious deficiencies.

8.8 If the supplier fails to fulfil its obligation of supplementary performance in the form of a replacement delivery, then the limitation period for the replacement subject of the contract/goods supplied as a replacement, shall start running again after the dispatch, unless the supplier with regard to the supplementary performance explicitly points out the reservation that it will provide the replacement delivery only as extraordinary performance in order to prevent disputes or in the interests of continued supplier relationship.

8.9 If costs arise for us due to faulty delivery of the subject of the contract, particularly costs related to transport, travel, labour, assembly, disassembly or costs related to material or to entry inspection, that exceed the standard range, such costs shall be borne by the supplier.

9. Protective Rights

The supplier guarantees that the subject of the contract and its appreciation or use on our part is not in violation of any patents or other protective rights of any third parties. It shall release us and our recipients from all claims arising from the use of such protective rights. This shall not apply if the supplier manufactured the subject of the contract in accordance with our submitted drawings, models or similar other descriptions or requirements, and it has no knowledge or means of knowledge of violating protection rights in relation to the manufactured products.

10. Liability for the Product

10.1 In case a claim arises under product liability, the supplier is obliged to release us from such claims, if and when the flaw was caused due to a flaw of the subject of the contract supplied by the supplier. In cases of liability based on the fault, this shall only apply in the event that the fault is on the side of the supplier. If the cause of damage falls within the area of liability of the supplier, the supplier must prove that it did not cause the damage.

10.2 In situations under point 10.1, the supplier assumes all costs and expenditures including the costs of possible legal penalties.

10.3 Further, legal provisions shall apply.

10.4 Prior to a retroactive revocation which is fully or partially a result of a deficiency of the subject of the contract delivered by the supplier, we shall inform the supplier, we shall offer the supplier an opportunity to cooperate and we shall agree on effective implementation, unless informing of the supplier or participation of the supplier are not possible due to the need for quick action. If the revocation is a result of a deficiency of the subject of the contract delivered by the supplier, the supplier shall bear the costs of the revocation.

11. Right of Withdrawal and Termination

11.1 Beyond the scope of the statutory rights to contract withdrawal, we are entitled to withdraw from the contract or to terminate the contract with immediate effect, if the supplier has stopped deliveries to its customers, if the economic situation of the supplier has worsened

considerably or such worsening is impending which puts at risk performance of binding deliveries in relation to us, if the supplier becomes insolvent or involved in debt or if it suspends its payments.

11.2 We are also entitled to withdraw from the contract or to terminate the contract in the event the supplier applies to open insolvency proceedings or comparable proceedings in relation to its property and payment of debts.

11.3 If the supplier provided partial performance, we shall be entitled to withdraw from the contract in full extent only in the event we are not interested in partial performance.

11.4 If on the basis of the above specified withdrawal from the contract or termination of the contract we withdraw from, or terminate, the contract, the supplier shall be obliged to compensation of the losses incurred, unless it is not responsible for arising of the entitlement to withdraw from, or terminate, the contract.

11.5 Contracts without specified duration and contracts of duration over 1 year may be terminated with a 3-month notice period.

11.6 If in the case of long-term contracts (contracts with validity over 24 months and without specified period of validity) there is a significant change of wage costs, material costs or energy costs, then each of the contracting parties shall be entitled to request an appropriate modification of the price in view of those factors.

11.7 Legal rights and entitlements are not in any way limited by the provisions under point 11.

12. Execution of Work

Persons performing work at the premises of our plant for the purpose of the contract performance are obliged to observe the provisions of the respective operation guidelines. Our liability for any injuries which occur to such persons at the premises of the plant is excluded, unless they were caused intentionally or due to a serious violation of obligations of our legal representatives or assistants.

13. Preparation

Any substances, components, containers/packaging and special packaging provided by us shall remain our property. They may only be used in accordance with their intended purpose. Treatment of substances and assembly of components shall be provided by us. We have agreed that regarding the relationship between the value of the preparation and the value of the complete product we shall have co-ownership rights in the case of products manufactured using our substances and components, and the supplier shall grant us such co-ownership rights in such extent.

14. Documentation and Confidentiality

14.1 All commercial or technical information we disclose (including specifications related to the provided objects, specifications in the documents or software provided, and other knowledge or experience) shall be protected in relation to third parties and shall be subject to obligation of secrecy, if and when it is not publicly known, and it may be disclosed in supplier's own plant only to persons who need such information for the purpose of delivery for us and who are also bound by the obligation of secrecy; this information remains our exclusive property. Without our prior written consent such information – with the exception of deliveries for us – must not be copied or used for commercial purposes. At our request all the information obtained from us and any objects borrowed from us (possibly including any copies or records that have been made) must be immediately and fully returned or destroyed.

We reserve all rights to such information (including copyrights and rights for registration of industrial protection rights as patents, utility models, semiconductor protection, etc.). If such information has been disclosed to us by a third party, this right shall be reserved also in favour of third parties.

14.2 Products manufactured based on documents prepared by us, such as drawings, models and similar, or based on our confidential information or using our equipment or by our equipment must not be used

by the supplier for the supplier's own purposes or offered or supplied by the supplier to third parties. That shall apply to that effect also to our printing.

15. Compliance

15.1 The supplier undertakes to observe the relevant legal regulations regarding treatment of employees, protection of the environment and occupational safety, and it shall make effort toward eliminating negative impact on people and on the environment during performance of its activities. For this purpose and within its means the supplier shall implement the ISO 14001 management system and shall continue to develop it. The supplier shall also respect the Global Compact Initiative principles of sales law under the legislation of the United Nations. These are related particularly to protection of international human rights, the right to collective negotiations, eradication of forced labour and child labour, eradication of discrimination in the recruitment process and during employment, responsibility for the environment and prevention of corruption. More information on Global Compact Initiative and sales law under the legislation of the United Nations is available at www.unglobalcompact.org.

15.2 The supplier undertakes in particular:

15.2.1 that it shall not, within the business interconnection with us, offer advantages in business relationships or during communication with representatives of authorities, or grant such advantages, request them or accept them, if such advantages are a violation of the anti-corruption legislation in force.

15.2.2 that it shall not, within the business interconnection with us, conclude any agreements or mutually agreed ways of conduct with other companies which would result in prevention, limitation or falsification of competitors under applicable law on cartels.

15.2.3 that it shall observe the legislation in force regarding regulation of general minimum wage and that it shall in the same extent bind by this obligation also its authorized subcontractors. Upon request the supplier shall prove the observance of the above points. In the event of violation of the above points, the supplier shall release us from any claims by third parties and it shall be obliged to pay the respective fine imposed on us in this context.

15.2.4 that it shall observe the relevant legal regulations regarding treatment of employees, protection of the environment and occupational safety, and it shall make effort to avoid any negative impact of its activities on people and on the environment.

15.2.5 that it shall ensure full protection of personal data received during or with respect to a contract with us and to handle the data in accordance with the Basic Data Protection Regulation (Datenschutzgrundverordnung = "DSGVO") and the German Federal Data Protection Act (Bundesdatenschutzgesetz = "BDSG"). In particular, the supplier undertakes to collect, process or use personal data only within the scope and limits of the DSGVO and the BDSG and to pass them on exclusively to those external service providers with whom the supplier cooperates in a data protection-compliant manner by way of order processing (Art. 28 DSGVO).

15.3 In the event the supplier repeatedly and/or despite the respective warning behaves unlawfully and fails to prove that the violation of legal regulations has been remedied and that the supplier has taken adequate measures to prevent violation of legal regulations in future, as well as in the event of a serious violation of regulations by the supplier, we reserve the right to withdraw from the existing contracts or to terminate them with immediate effect.

16. Location of Contract Performance

Location of contract performance is the place where the supplier is supposed to deliver the subject of the contract, or provide the service, in accordance with the contract.

17. General Provisions

17.1 If one of the provisions of these terms and conditions and other agreements is or becomes ineffective, it shall not affect the validity of other provisions. The contractors are obliged to replace an ineffective provision with a provision of similar economic intention.

17.2 The contractual relationships shall be governed exclusively by the German law without regard to its conflict of law provisions.

17.3 The place of jurisdiction in all disputes which arise directly or indirectly under the contractual relationships the basis of which are these purchase terms and conditions shall be D-71640 Ludwigsburg, Germany. We are also entitled to take legal action against the supplier at our discretion at the court in the place of the registered office or a branch of the supplier or at the court in the place of the location of contract performance.